

Streik für Bildungsrevolution



“Es gibt sehr viele gute pädagogische Ideen. Aber anwenden kann ich das Wenigste, weil wir oft allein in viel zu großen Gruppen/Klassen stehen.”

(Anna Hiermann, Elementarpädagogin und Lehramtsstudentin)

Im Bildungswesen brodelt es schon lange.

Dieser Flyer ist zu kurz, um alle Missstände aufzuzählen. Das Geld ist da um das Bildungswesen vollständig auszufinanzieren. Aber die politisch Verantwortlichen entscheiden, es für anderes zu verwenden.

*“Das Mindeste ist, Bildungsausgaben und Lehrer*innengehälter laufend an die Inflation anzupassen. Und es braucht zusätzliche Ressourcen in Milliardenhöhe. Ein Blick auf die Gewinne von Banken und Konzernen zeigt, dass das Geld dafür da ist!”*

(Albert Kropf, Berufsschullehrer)

Gerade in Wien platzen die Schulen aus allen Nähten. Doch es ist nicht die Schuld von Flüchtlingskindern oder Migrant*innen, wenn es Probleme gibt. Es liegt am kapitalistischen System, in dem alles und jedeR der Profitlogik unterworfen ist.

Finde den Fehler:

Ausgaben für “Sicherheit” (Polizei, Militär etc). 2023: +12,5%

Ausgaben für Bildung 2023: +4,2%

Inflation 2013: 7,4%

“Dem Bildungswesen werden die gesellschaftlichen Probleme umgehängt, ohne die Mittel zur Verfügung zu stellen. Darunter leiden alle Kinder, Eltern und Lehrkräfte. Statt Rassismus oder Absonderung der Kinder braucht es endlich ausreichend Ressourcen”

(Laura Rafetseder, Alleinerziehende)

Schluss mit hochbezahlten Pseudo-Expert*innen, die nach wirtschaftlichen Kriterien der Schule immer mehr aufbürden. Her mit ausreichend Ressourcen. Her mit demokratischen Strukturen, wo die echten Expert*innen, also jene, die in diesem System lehren und lernen, entscheiden!

*“Die Kolleg*innen bei BIM haben es vorgemacht: Es braucht Streiks. Damit die Gewerkschaft diese endlich organisiert, müssen wir Druck von unten aufbauen. Wütende Lehrende müssen sich zusammenschließen, sich organisieren und beginnen, Streiks vorzubereiten – am besten gemeinsam mit BIM.”*

(Sonja Grusch, Lehrende)

Wir brauchen nicht eine Mini-Verbesserung hier und eine dort, sondern ein gänzlich anderes Bildungssystem. Die Schule kann die großen gesellschaftlichen Probleme nicht lösen - dafür müssen wir mit dem Kapitalismus brechen. Für eine gute, inklusive Bildung für alle braucht es ein Wirtschafts- und Gesellschaftssystem, das Menschen nicht nur als Arbeitskräfte sieht. Erst wenn nicht mehr Profite im Zentrum stehen, sind ausreichend Raum und Ressourcen für eine Bildung da, in der wir alle in unserer Vielseitigkeit Raum und Unterstützung bekommen. Wir von der Sozialistischen Offensive treten genau dafür ein: wir wollen mehr als nur die Symptome bekämpfen, wir wollen die Grundlagen ändern. Und das wollen wir mit dir gemeinsam tun.

Melde dich bei uns, wenn du ...

- dich für echte Verbesserungen im Bildungswesen einsetzen willst
- für kämpferische und demokratische Gewerkschaften eintrittst
- mit uns für eine ganz andere, eine sozialistische Gesellschaft kämpfen willst.

Wir treffen uns :

Jeden Dienstag um 18:30 im Amerlinghaus,
Stiftgasse 8,
1070 Wien, Raum 3

Impressum:

Verein Sozialistische Offensive, Dingelstedtgasse 1/45-46,
1150 Wien

Kontakt:

www.sozialistischeoffensive.net,
www.socialistworld.net
sozialistischeoffensive@gmail.com

